

## Verwertung und Beseitigung von Erdaushub und Bauschutt Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch

### Verwertung von Erdaushub in der Verfüllung

Dr. Frank Braunisch und Isa Künzel  
Dezernat IV/Wi 44 - Bergaufsicht

Am 29. November 2019 in Frankfurt und  
am 3. Dezember 2019 in Darmstadt



## Das Tongrubenurteil II (Urteil vom 14.04.2005 - BVerwG 7 C 26/03)

- Die Verfüllung eines der Bergaufsicht unterliegenden Tagebaus ist in der Regel eine stoffliche Verwertung.
- Das Bundes-Bodenschutzgesetz ist im Rahmen von bergrechtlichen Zulassungen von Verfüllmaßnahmen nach § 48 Abs. 2 Bundesberggesetz (BBergG) heranzuziehen.
- Im Rahmen des § 48 Abs. 2 BBergG sind die bodenschutzrechtlichen Vorschriften vorrangig zu berücksichtigen. Dann können ggf. noch die LAGA oder andere Erkenntnisquellen herangezogen werden.

## Bundesrechtliche Regelungen - Fehlanzeige

- Bundeseinheitliche Regelungen für den Umgang mit mineralischen Abfällen fehlen bis jetzt.
- Seit nun mehr als 14 Jahren läuft das Verordnungsgebungsverfahren für die **Mantelverordnung**.
- Darin geplant u.a. eine Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), die auch die Verfüllung von Tagebauen und Abgrabungen regelt.
- **Aktueller Stand:** Beratung des Bundesumweltministeriums und der Abteilungsleiter der Länderumweltministerien im September 2019  
→erneut keine Einigung auf den vorgelegten Entwurf der Ersatzbaustoffverordnung (Artikel 1 der Mantelverordnung); neue Arbeitsgruppe soll bis März 2020 strittige Fragen klären.

## Hessische Regelungen zur Verfüllung

- Anwendung der sog. **Verfüllrichtlinie** „Richtlinie für die Verwertung von Bodenmaterial, Bauschutt und Straßenaufbruch in Tagebauen und im Rahmen sonstiger Abgrabungen“ vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) (Staatsanzeiger Nr. 10/2014, S. 211)



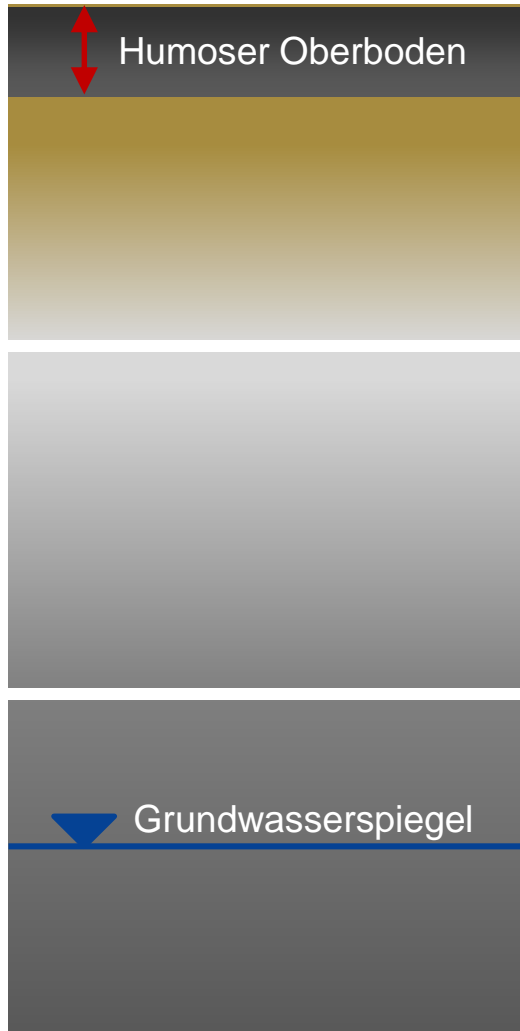
- Zusatzerlass vom 28. Mai 2015 mit ergänzenden Hinweisen zum Vollzug der Verfüllrichtlinie

➤ **Dieses sind für die Verwaltung bindende Anwendungshilfen**

Die Verfüllrichtlinie ist unter folgendem Link zu finden (Zugriff am 27. November 2019):

[https://www.staatsanzeiger-hessen.de/dokument/?user\\_nvurlapi\\_pi1%5Bdid%5D=7683297&cHash=50cd5abb09&src=redirect](https://www.staatsanzeiger-hessen.de/dokument/?user_nvurlapi_pi1%5Bdid%5D=7683297&cHash=50cd5abb09&src=redirect)

## Verfüllbereiche nach der hessischen Verfüllrichtlinie



**Oberer Verfüllbereich:**  
obere 2 m des Verfüllkörpers, bestehend aus der durchwurzelbaren Bodenschicht und einer Ausgleichsschicht

---

**Mittlerer Verfüllbereich:**  
wasserungesättigter Bereich zwischen oberem und unterem Verfüllbereich

---

**Unterer Verfüllbereich:**  
wassergesättigter Bereich zzgl. Sicherheitsabstand von 1-2 m (regulär 1 m, in WSG und HQS 2 m) vom Grundwasserspiegel

## Die Anforderungen an das Verfüllmaterial nach der hessischen Verfüllrichtlinie

| Verwertungsbereich   | Einzuhaltende Grenzwerte   |
|--|--|
| <b>Oberer Verfüllbereich (2 m)</b>   |  |
| Durchwurzelbare Bodenschicht (dwB)   | <b>Tabelle 1</b>   |
| <b>Mittlerer Verfüllbereich</b><br>unterhalb des Oberen Verfüllbereichs und oberhalb des Grundwassers (Gw)<br>beziehungsweise des höchsten Grundwasserstandes (Gw-Stand) |  |
| Außerhalb von Wasserschutzgebieten (WSG) und Heilquellenschutzgebieten (HQS)<br>Abstand zum höchsten Gw-Stand > 1 m  | <b>Tabelle 2a</b> für Feststoffanalyse<br><b>Tabelle 2b</b> für Eluatanalyse |
| WSG Zone IIIB und<br>HQS Zone B und Zone III/2<br>Abstand zum höchsten Gw-Stand > 2 m  | <b>Tabelle 2a</b> für Feststoffanalyse<br><b>Tabelle 2b</b> für Eluatanalyse |
| WSG Zonen III, IIIA und<br>HQS Zone III, III/1<br>Abstand zum höchsten Gw-Stand > 2m   | <b>Tabelle 3a</b> für Feststoffanalyse<br><b>Tabelle 3b</b> für Eluatanalyse |
| WSG Zonen I, II und<br>HQS Zone A und Zonen I und II   | Keine Verwertung möglich   |
| <b>Unterer Verfüllbereich</b><br>Verwertung innerhalb des Grundwassers<br>beziehungsweise bis < 1m Grundwasserflurabstandes  |  |
| Außerhalb WSG und HQS  | <b>Tabelle 3a</b> für Feststoffanalyse<br><b>Tabelle 3b</b> für Eluatanalyse |
| Innerhalb WSG Zone IIIB und<br>HQS Zone B und Zone III/2   | Grundsätzlich keine Verwertung mit erhöhten Anforderungen                    |
| Innerhalb WSG Zonen III, IIIA, II, I, und<br>HQS Zone A und Zone III, III/1, II, I   | Keine Verwertung möglich   |

Vorsorgewerte nach  
Anhang 2 Nr. 4 BBodSchV

LAGA M20: Z0\* nach TR-  
Boden (2004)

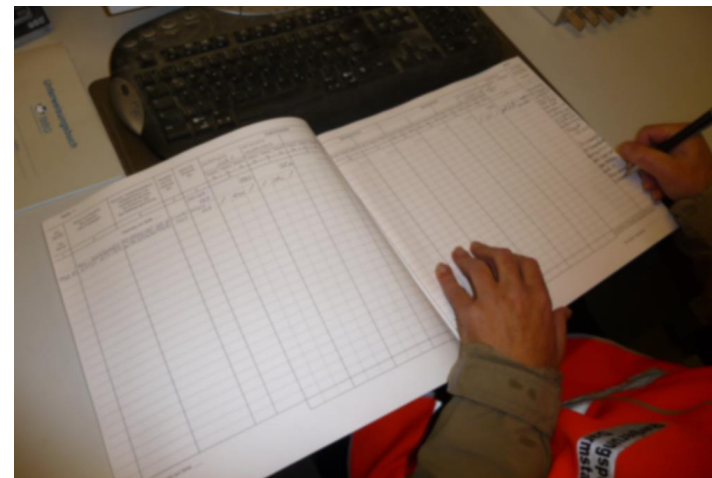
LAGA: TR (1997)

Vorsorgewerte nach  
Anhang 2 Nr. 4 BBodSchV

Geringfügigkeitsschwellen-  
werte nach der GWS-VwV

## Dokumentationspflichten nach der hessischen Verfüllrichtlinie

- Art, Menge, Herkunft und Datum der Annahme
- Umfang der Prüfung zur Übereinstimmung des deklarierten mit dem angelieferten Material und das Prüfergebnis
- die Ergebnisse stoffbezogener Untersuchungen des Materials
- Einbauort nach Kataster
- **usw....**



## Ausblick zu den Verfüllregelungen in Hessen

- Die Novellierung der Verfüllrichtlinie ist in Arbeit, wird aber nicht vor Ende 2019 fertig.
- Somit war es erforderlich, die Verfüllrichtlinie um ein Jahr zu verlängern.  
siehe Staatsanzeiger Nr. 48/2019, S. 1222 (Zugriff am 3. Dezember 2019):  
[https://www.staatsanzeiger-hessen.de/dokument/?user\\_nvurlapi\\_pi1%5Bdid%5D=9378928&cHash=3ca626190a&src=redirect](https://www.staatsanzeiger-hessen.de/dokument/?user_nvurlapi_pi1%5Bdid%5D=9378928&cHash=3ca626190a&src=redirect)
- Die Neufassung würde dann für 7 Jahre gelten, sofern bis dahin keine bundesrechtlichen Vorschriften anzuwenden sind.





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**